



Bild: sdb

Fabian Jin begeisterte in Vaduz mit Carl Philipp Emanuel Bachs Flötenkonzert in d-Moll.

Auftakt der Podium-Konzerte sorgt für Begeisterung

VADUZ. Seit bereits über einem Jahrzehnt sorgen junge Ausnahmetalente bei den Podium-Konzerten für musikalische Höhenflüge. Dieses Mal war es Fabian Jin, der für Euphorie sorgte.

Die Türen des Rathauses in Vaduz blieben am gestrigen Sonntag ausnahmsweise nicht geschlossen, denn das erste der bereits zur Tradition gewordenen Podium-Konzerte wurde aufgeführt. Die verschiedenen Darbietungen der jungen Künstlerinnen und Künstler sind der im letzten Jahr verstorbenen Mäzenin Lotte Schwarz gewidmet. Den Auftakt zur diesjährigen Podium-Konzertreihe machte Fabian Jin. Der in Heerbrugg wohnende Gymnasiast nimmt bereits seit seinem neunten Lebensjahr Querflötenunterricht. Ergänzt wird dieser durch Meisterkurse, in welchen sein Talent noch besser gefördert werden kann. Sein Können, in Kombination mit Nervenstärke und Disziplin, konnte er bereits bei Regionalwettbewerben unter Beweis stellen, bei welchen er erste Preise gewann. Und auch gestern wusste er sein Publikum in Vaduz zu begeistern.

Den Anfang des Konzertes bildete das Flötenkonzert von Carl

Philipp Emanuel Bach in d-Moll. Am Klavier begleitet wurde Fabian Jin dabei von Alexander Palm. Bereits nach den ersten erklingenden Tönen hatte der Flötist die Zuhörerinnen und Zuhörer des gut besuchten Vaduzer Rathauses komplett in seinen Bann gezogen. Das Ausnahmetalente sorgte mit schnellen Tonabfolgen und unglaublicher Fingerfertigkeit für Begeisterung. Sein Talent zeigte er nicht nur am diesjährigen Podium-Konzert, sondern er konnte dies auch als Solist bei der Konzertreihe «Der Jugend die Zukunft» und an den Schlosskonzerten Heerbrugg bereits unter Beweis stellen. Es folgten nun die Komposition «Cantabile et Presto» von George Enescu und ein Stück von Josef Gabriel Rheinberger. Beide Werke stammen aus der Epoche der Romantik, der beherrschenden Stilrichtung des 19. Jahrhunderts. Auch diese Vorstellung der beiden Musiker gelang meisterhaft und sorgte für mächtigen Applaus des Publikums. Denn auch Alexander Palm wusste auf dem Klavier zu begeistern. Seit dem frühen Kindesalter nahm er Klavierunterricht in Stuttgart und schloss das Studium auf dem Instrument mit dem Lehrerdiplom ab. Er ist

Preisträger mehrerer sowohl nationaler als auch internationaler Wettbewerbe. Konzerte führten ihn hinaus in die ganze Welt. Kein Wunder also, sorgte das Duo mit der darauffolgenden Sonate und der abschliessenden Komposition von Paul-Agricole Génin für Entzücken im Vaduzer Rathausaal.

Spezieller Förderpreis

Die Podium-Konzertreihe, unter dem Patronat von Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein, verleiht einen speziellen Förderpreis: Zu gewinnen gibt es eine Reihe an honorierten Konzerten in Krankenhäusern, Seniorenheimen und Schulen und dergleichen. «Die Musik soll zu den Leuten gebracht werden, die noch nicht oder nicht mehr an Konzerten der klassischen Musik teilnehmen können», so Maestro Graziano Mandozzi. Die Darbietungen der auftretenden Ausnahmetalente werden von einer dreiköpfigen Jury, bestehend aus Maestro Graziano Mandozzi, Alesh Puhar und Hossein Samieian, bewertet. Die Darbietungen finden noch bis Mitte Juni statt. Man sollte sich diese auf keinen Fall entgehen lassen! (dat)